

## ***Melitaea cinxia*, Wegerich-Scheckenfalter**

**Rote Liste**      2 (stark gefährdet)

**Verbreitung in Graubünden:** Nord- und Mittelbünden, Engadin, Münstertal und Puschlav

**Lebensraum:** Buschbestandene, trockene Magerwiesen und –weiden mit offenen Bodenstellen

**Raupenfutterpflanzen:** Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*), Mittlerer Wegerich (*Plantago media*), Breitblättriger Wegerich (*Plantago major*); ältere Raupen teilweise auch Grosser Ehrenpreis (*Veronica teucrium*) und vielleicht noch weitere.

**Bevorzugte Saugpflanzen:** Verschiedene Blüten wie Witwenblumen und andere

**Phänologie und Entwicklungsbiologie:** 1 Generation/Jahr, an sehr warmen Orten eine partielle 2. Generation

**Falter:** Flugzeit Mitte Mai – Anfang Juli (1 Generation); Anfang Mai – Ende Juni und Anfang August – Ende September (2 Generationen)

**Ei:** Anfang Juni – Mitte August (1 Generation) bzw. Mitte Mai – Mitten Juni und Mitte August – Mitte Oktober (2 Generationen), auf der Blattunterseite von Wegerich

**Raupe:** Ab Anfang Juli bis im März in gemeinschaftlichen Gespinst in der Vegetation, im April dann solitär

**Puppe:** Anfang Mai – Mitte Juni (1 Generation) bzw. Anfang April – Ende Mai und Mitte Juli – Ende August (2 Generationen), bodennah in der Vegetation aufgehängt

### **Massnahmen:**

- ➔ Erhaltung und Förderung von extensiv genutzten, buschreichen Magerwiesen und –weiden mit stellenweise lückiger Vegetation und offenen Bodenstellen
- ➔ Raupen im gemeinschaftlichen Gespinst werden vermutlich vermähnt; deshalb 1 Schnitt/Jahr Ende Juni/Anfang Juli
- ➔ Unbedingt Altgrasstreifen und Säume an blütenreichen Orten stehen lassen
- ➔ Sehr extensive Frühlings- und Herbstweide möglich
- ➔ kein vollständiges Entbuschen von Magerwiesen und -weiden

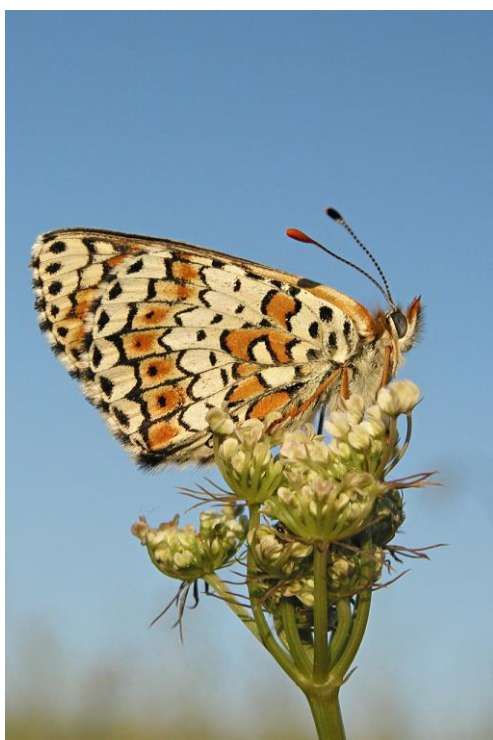


Foto: Patrik Wiedemeier